

# Reise & Erholung

Wir im Süden.  
**EXTRA**

## Im Zickzack durch alle Zeiten

**Polen** » In der Marienburg fühlt man sich ins Mittelalter versetzt. Eine Bootsfahrt auf dem Oberlandkanal bis zum Städtchen Elbing führt durchs 19. Jahrhundert. Und in Danzig, der alten Hansestadt, scheinen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft nebeneinander zu existieren. Eine Zeitreise nach Pommern.

VON PETRA LAWRENZ

Es ist vielleicht keine schlechte Idee, sich gemächlich durch die Jahrhunderte zu bewegen. Könnte einem sonst leicht schlecht werden. Auch wenn die gedrosselte Fahrt in diesem Fall vor allem den holprigen Straßen geschuldet ist, hier im Hinterland, wo man nicht so genau weiß – sind wir noch in Pommern oder schon in Masuren? Der Bus ist eigentlich auch das falsche Verkehrsmittel, viel zu modern. Denn durch diese prächtigen Alleen müsste man eigentlich mit der Kutsche fahren. Um die sanft hügelige Landschaft und den Blick auf die weiten Weizenfelder noch besser zu genießen, die sich – gesprenkelt mit rotem Mohn oder blauen Kornblumen – links und rechts erstrecken wie wehmütige Erinnerungen an das alte Ostpreußen.

Aber viel Zeit bleibt nicht für Gedankenspiele, hinter uns liegt schon ein gerüttelt Maß an Geschichte, und vor uns wartet ein Weltwunder. Die mächtige Marienburg war natürlich ein Muss. Das Backsteinbollwerk in Malbork gilt immerhin als größte gotische Festung in Europa, und – ein weiterer Superlativ – als das größte Ziegelbauwerk, das je von Menschenhand errichtet wurde. Im Zweiten Weltkrieg teils zerstört, wurde die mit-

telalterliche Burganlage an der Nogat wiederaufgebaut, wo nötig. Waffen klirren hier aber nur noch beim abendlichen Mittelalter-Spektakel, und niemand muss sich mehr in den Toilettenturm zurückziehen und auf bessere Zeiten hoffen. Belagert wird die Marienburg heute vornehmlich von Touristen, die sich in dem düsteren Gemäuer versetzen lassen wollen in die Zeiten, als die Ritter des Deutschen Ordens hier residierten.

Aber das Mittelalter ist für uns nun passé, und wir sind längst auf dem Weg in die Moderne. Genauer gesagt auf dem Weg nach Buchwalde (Buczyniec) ins Jahr 1860. Denn da wartet das besagte Weltwunder auf uns – und zwar in Form eines Wasserwegs, auf dem die Schiffechen mittels diverser schiefer Ebenen bergauf und bergab fahren können. Es hört sich spektakulärer an als es aussieht, zugegeben.

Träge schwappt das Wasser im Kanal, auf dem Hausbootvermieter Lukasz Krajewski mit seiner „Aleksandra“ auf die Gäste wartet, die Kurs nehmen wollen auf das Städt-

chen Elbing (Elblag). „Da unten, der Kirchturm, da wollen wir hin“, deutet Lukasz in die Ferne. Da unten? Genau. Denn jetzt befinden wir uns noch im schönen Oberland. Dort wo die ostpreußischen Gutsbesitzer einst fanden, man müsse die Seen über einen Wasserweg mit Elbing und Danzig verbinden, um Waren und Menschen schneller und komfortabler transportieren zu können.

Aber wie, bitte schön, sollte man einen Höhenunterschied von 100 Metern auf etwa 10 Kilometern überwinden? Mit Schleusen war das nicht zu machen, und so verfiel der königlich preußische Baurat Georg Jacob Steenke auf die Idee, die Schiffe an mehreren Stationen über schiefe Ebenen nach unten – oder im Gegenverkehr – nach oben zu ziehen. Das gelang so gut, dass die gesamte Anlage noch heute funktioniert wie anno Tobak. Ein Grund mehr, das 150-jährige Bestehen gebührend zu feiern.

### Zu Lande und zu Wasser

„Bing, bing“, wie vor 150 Jahren meldet sich der Skipper mit ein paar Schlägen auf eine gusseiserne Platte beim Stationswärter an. Ein kurzer Gruß zurück, und schon setzt sich die Mechanik ratternd in Gang, unser Boot rollt huckepack auf einer Art offenem Eisenbahnwagen über Schienen bergab, unten gleiten wir wieder ins Wasser und tuckern weiter. Fünf Mal geht das so, zwischendurch bleibt genug Zeit für ein bisschen polnische Hausmannskost, eine Runde Wodka. Zeit, die stille Landschaft zu genießen. Nur gelegentlich begegnet uns ein Ausflugsschiff der „Weißen Flotte“, die schon seit etwa 100 Jahren Touristen über den fabelhaften Kanal schippert. Natürlich könnte man auch zwischendurch anlegen und die Gegend erkunden, wie's die Hausbooturlauber tun, die eine Woche oder länger unterwegs sind. Erst



Eine Fahrt auf dem Oberländischen Kanal versetzt die Hausbootkapitäne in vergangene Zeiten. Die Technik, mit der die Boote über schiefe Ebenen transportiert werden, stammt noch aus dem 19. Jahrhundert. Fotos: Lawrenz

seit 2008 bietet Lukasz Touren auf dem Kanal an. Aber Hobbykapitäne können auch andere Strecken wählen, zum Beispiel auf der Weichsel.

Die Landschaft ist zauberhaft, aber wir wollen ja in die Stadt wie weiland die oberländischen Bauern. So durchqueren wir noch den Drausensee, scheuchen ein paar Wasservögel auf, bevor Elbing erreicht ist. Sind wir damit auch im 21. Jahrhundert angekommen? Ja und nein.

### Kurs auf Danzig

Das Städtchen wirkt alt und neu zugleich, wie sich bei einem Rundgang zeigt. Der Grund: Ganze Straßenzüge, die am Ende des Krieges in Schutt und Asche gesunken waren, wurden in den letzten Jahren auf den alten Fundamenten wiederaufgebaut. Wirkt halb authentisch, halb wie eine Filmkulisse. Der Besuch in der kleinen, alten Hansestadt ist eine gute Einstimmung auf die große Schwester Danzig. Denn da geraten einem die Epochen nun ganz durch-

einander. In Danzig / Gdansk scheint alles neben- und durcheinander zu existieren: Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Nur wenige Gebäude in der prachtvollen Altstadt sind original erhalten, vieles rekonstruiert. Ein merkwürdiges Gefühl ist das, durch eine Stadt zu spazieren, die bei Kriegsende fast vollständig zerstört war, wie Schwarz-Weiß-Fotos zeigen, und die nun schmuck im alten Gewand wieder dasteht – fast echt, vielleicht sogar schöner als je zuvor? Denn so proper waren sie vielleicht nie, die alten Patrizierhäuser, das Rathaus, die Frauengasse mit ihren Bernsteinaläden und natürlich das Krantor am Hafen, wo's längst nicht mehr nach Fisch stinkt.

An den Zweiten Weltkrieg wird man nur hie und da noch erinnert, nicht zuletzt durch die Ausflugstouren zur Westerplatte hinaus, deren Beschuss am 1. September 1939 als Beginn des Zweiten Weltkriegs gilt. In die jüngere Vergangenheit führt dagegen die Fahrt zur Lenin-Werft,

wo vor ziemlich genau 30 Jahren der Kampf um die Freiheit im kommunistischen Polen begann, wo die Arbeiter die Gründung der Gewerkschaft Solidarnosc erzwangen. Das habe man Lech Walesa hier nie vergessen, betont Stadtführer Andreas. Stürmische, schwere Zeiten hat Danzig also schon oft erlebt.

Aber die Zukunft soll rosig werden. Velerorts wird gebaut, nicht zuletzt am neuen Fußballstadion. 2012 ist Fußball-Europameisterschaft in Polen. Dann wird in Danzig wieder gekämpft, aber diesmal nur auf dem Rasen.

Informationen  
Polnisches Fremdenverkehrsamt, Kurfürstendamm 71, 10709 Berlin. Telefon 030/21 00 92-0, Internet: www.polen.travel  
Hausbootverleih: Info-Telefon (auf deutsch) +48 606 / 20 81 54, www.vistulacruises.eu  
Stadtführer Danzig/Gdansk: www.gdansk.pl



Das berühmte Krantor an der Mottlau gilt als eines der Wahrzeichen von Danzig. Wie viele Bürgerhäuser und Sehenswürdigkeiten wurde es originalgetreu wiederaufgebaut.

### Anzeigen

#### Niederbayern

#### Gönnen Sie sich das ländliche Bad

Im komfortablen Wohlfühlhotel mit gepf. Restaurant im liebenswerten Niederbayern. im DZ mit Halbpension, 1x AlphaSphere-Großzüg. Zimmer mit allem Drum & Dran. Tiefenentspannung, tägl. Churvita Thermalbad, 2x Solarium, 1x Mass., 1x Naturmoor, 2x Rückengymn., Shiatsu, Krankengymn., „Wave-Dream“, Heilsteingrotte, Massage, Kosmetik im Haus. **Vitalhotel BAD BIRNBACH** Erlebnisnaunen, Steinbad, Fitness. 84364 Bad Birnbach, ☎ 08563/3080, Fax: 3081 11, www.vitalhotel-badbirnbach.de

#### Lust auf eine kleine Kreuzfahrt?

Schenken Sie Freude mit einem Gutschein der Bodenseeschiffahrt

Schiff + Rheinbahnle Sams. 25. 9. ab 12:30  
Der Kapitän bittet zum Brunch Sonntag, 12. und 19. 9. ab 10:15  
Rundfahrt in der Bregenzer Bucht jeden Samstag u. Sonntag mehrmals täglich  
Oktoberfest auf dem See Samstag, 25. 9. ab 19:30  
Wildbretbuffet Samstag, 9. 10. ab 19:30  
Insel Mainau, Sea Life Konstanz, Zeppelin Museum, Burg Meersburg, Pfahlbauten Unteruhldingen täglich mit dem Kursschiff ab 9:10  
Alle Fahrzeiten ab Hafen Bregenz.  
Ihre kleine Kreuzfahrt finden Sie auf www.vorarlberg-lines.at oder telefonisch unter +43 (0) 5574 42 868

VORARLBERG LINES Bodenseeschiffahrt

Wander- und Rodelarena  
**Sommerrodelbahn Bizau**  
Moderne Doppelsesselbahn 800 - 1436 m  
Wandern Bregenzerwald Bungy-Jumping  
Info +43 5572 25079 +43 5514 2145 www.hirschberg.at

#### Kopftouristik 88416 Ochsenhausen Tel. 07352-609

Busreisen	10.-12.12. Kastelruther Spatzen - Adventskon. 224.-
1.-4.10. Almatrieb - Speckfest	30.12.-2.1. Silvesterfahrt ins Blaue 399.-
1.-4.10. Drel Zinnen - Ladnerfest	
8.-10.10. Große Saisonabschlussfahrt	Seniorenrreisen
14.-17.10. Große Saisonabschlussreise	23.-28.12. Weihnachten - Windschgarsten 585.-
16.-18.10. Traubenfest Meran	28.12.-2.1. Silvester am Sengengebirge 624.-
20.-24.10. Abschlussreise exklusiv	
23.-26.10. Dresden - Spreewald	Pilgerreisen
05.-07.11. Wellnessstage in Marienbad	21.-22.9. Einsiedeln - Bruder Klaus 145.-
06.-07.11. Abschlussfahrt ins Blaue	24.-29.9. Lourdes 524.-
13.-14.11. Abschlussfahrt ins Blaue	21.-22.11. Altötting 145.-

#### Jubiläumsabschlussfahrt Spanien, 29.10. - 6.11.

Nur noch wenige Plätze! € 299,-

**Schüle**  
TOP-Events und Fußballreisen  
Fußball:  
CL: FCB - AS Rom, 15.9. ab € 49,-  
CL: FCB - CFR Cluj, 19.10. statt € 49,- NUR € 29,- (Fahrt mit Kat. 5)  
CL: FCB - FC Basel, 8.12. statt € 49,- NUR € 29,- (Fahrt mit Kat. 5)  
BL: FCB - 1. FC Köln, 18.9. ab € 49,-  
BL: FCB - FSV Mainz 05, 25.9. ab € 49,-  
BL: FCB - Hannover 96, 16.10. ab € 49,-  
BL: FCB - SC Freiburg, 29.10. ab € 49,-  
DFB-Pokal: FCB - Werder Bremen, 26.10. NUR € 85,- (Fahrt inkl. Kat. 3)  
TOPEvent auf Schalke:  
ODLO Biathlon 30. - 31.12.2010 statt 249,- nur 179,- (bei Buchung bis 30.9.)  
SKI-Weltmeisterschaft: Kandahar-Abfahrt Herren, 12.2.2011 Preis auf Anfrage

Bahnhofstraße 50, ISNY/Allgäu, www.schuele-reisen.de  
Telefon 0 75 62/70 99-0

Elba  
INSEL ELBA! Privatvermittlung  
www.elba-privat.de (04122) 80 13  
www.szon.de

#### HUTTER Reisebüro Omnibusverkehr

Werkhausgasse 8 · 88299 Leutkirch  
Telefon (07561) 9800-0  
Telefax (07561) 21 11  
www.hutter-reisen.de

24.09.-26.09. 3 Tg. Zell am See mit den „Amigos“	196,-
30.09.-03.10. 4 Tg. Zell am See - Wellness im Hotel Alpenblick	268,-
08.10.-10.10. 3 Tg. Schlösser und Burgen im Trentino das besondere Programm	240,-
09.10.-10.10. 2 Tg. 1 Stararchitekt (Zumthor) + HP	208,-
15.10.-17.10. 3 Tg. Dolomiten - Traubenfest Meran - Oswald Sattler	218,-
23.10.-24.10. 2 Tg. Pilgerreise Altötting	118,-
23.10.-24.10. 2 Tg. Straßbourg - Elsass - Lahr - Chrysanthema	155,-
29.10.-31.10. 3 Tg. Saisonschluss: Südtirol/Gardasee, Vincent & Vermando	235,-
02.11.-03.11. 2 Tg. Mailand - Stadt der Mode - Tessin - Luino	125,-
12.11.-14.11. 3 Tg. Überraschungsfahrt zum Saisonschluss Galaabend mit dem Alpentrio Tirol	268,-

Bitte fragen Sie nach unserem ausführlichen Reiseprogramm!

#### Rad Faszination 498,- €

#### Sonderreise mit Jean C. Pucci

**Radeln in der bezaubernden Toskana**  
23.10.-28.10., 6 Tg., 5xÜ/HP in Montecatini Terme  
Geführte Radtouren in besonders reizvollen und malerischen Landschaften. Durch Olivenhaine und Naturparks, Flussläufer und historische Orte wie Pisa, Lucca und Montecatini di Lucca. Eine Weinprobe mit leckeren toskanischen Köstlichkeiten gehört natürlich auch dazu. Unser gutes Mittelklassehotel in Montecatini Terme befindet sich zentral in der Nähe der Parkanlagen und des Thermalbades. Radstrecken ca. 50 km täglich mit max. 390 m Höhenunterschied. Unser Radreiseführer Jean Claude läßt Sie wieder einen Teil seiner Heimat eindrucksvoll erleben. Genießen Sie die besondere Stimmung um diese Jahreszeit. Buon viaggio!  
Mindestteilnehmerzahl 25 Pers. Bitte anmelden bis 29.09.10  
Genaueres Programm anfordern oder im Internet

bayer-reisen · Max-Planck-Str. 2 · 89584 Ehingen  
Telefon 0 73 91 -70 70 70 · Telefax 0 73 91 -70 70 77  
info@bayer-reisen.de · www.bayer-reisen.de  
bayer-rad-reisen